|  |  |
| --- | --- |
|  | BW55_KL_sw_weiss  STAATLICHES SCHULAMT GÖPPINGEN |
|  |  |

\_\_

**Antrag auf Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf**

**ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Schüler/in / Kind** | | |
| Name: | Vorname: | männlich weiblich |
|  |  | |
| Geburtsdatum, Geburtsort: | Staatsangehörigkeit: | |
|  |  | |
| **Erziehungsberechtigte** | | |
| **Name der Mutter:** | **Name des Vaters:** | |
|  |  | |
| ggf. andere Erziehungs- oder Sorgeberechtigte: | | |
| Straße, PLZ Wohnort: | Straße, PLZ Wohnort: | |
|  |  | |
| Tel., E-Mail: | Tel., E-Mail : | |
|  |  | |
|  |  | |
| **Derzeitige Bildungseinrichtung** | | |
| Name, Anschrift, Telefon, ggf. Fax, ggf. E-Mail: | Klassenstufe/Gruppe: | |
|  |  | |
| Klassenlehrer/In / Erzieher/In: | |
|  | |
| Schulleitung/Kindergartenleitung: | |
|  | |
| **Bei Schulanfängern: Zuständige Grundschule** | | |
| Name, Anschrift, Telefon, ggf. Fax, ggf. E-Mail: | | |
|  | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| ***Nur vom Schulamt***  ***auszufüllen*** | **Datum:** | Verwaltung (Eingang): | FB SBBZ: |  | Verwaltung (Beauftragung): |
| **Zeichen:** |  |  |  |  |
| **Beauftragtes SBBZ/Ort:** | |  | | |
| **Beauftragte Lehrkraft:** (grundsätzlich Schulleitung SBBZ oder ggf. Lehrkraft) | |  | | |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Bisher Eingliederungshilfe** | | |
| **ja**  **nein** | seit |  |
|  |  | |
| zuständige/r Sachbearbeiter/In: | zuständiges Landratsamt: | |
|  |  | |
| notwendige Unterstützungsmaßnahmen: | | |
|  | | |

**Wenn möglich, wünschen wir die sonderpädagogische Überprüfung durch …**

|  |  |
| --- | --- |
| **Name und SBBZ\*:** |  |

**\* Hier kann auf Wunsch eine sonderpädagogische Lehrkraft mit zuständigem SBBZ eingetragen werden.   
 Davon ausgenommen: Lehrkräfte in der Funktion „Mitarbeit in der Frühförderung am SBBZ“.**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Ort, Datum Unterschrift der Erziehungsberechtigten**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Im Einvernehmen mit: Unterschrift Schulleitung**

**Bei Antrag entgegen dem Elternwunsch gilt:**

**§ 82 Absatz 2 des Schulgesetzes** *(Feststellung des Anspruchs)*

Bei Vorliegen konkreter Hinweise, insbesondere, dass dem individuellen Anspruch des Kindes / Jugendlichen ohne sonderpädagogische Bildung nicht entsprochen werden kann oder die Bildungsrechte von Mitschülern beeinträchtigt werden, kann das Feststellungsverfahren von der Schulaufsichtsbehörde auch ohne Antrag der Eltern eingeleitet werden  
(vgl. Schulgesetz § 82 Abs. 2).

|  |
| --- |
| Die Eltern wurden am       über die Einleitung des Feststellungsverfahrens informiert. |

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Unterschrift Schulleitung Unterschrift Klassenlehrkraft / Kooperationslehr- kraft Kiga/GS oder Sonderpädagogische Lehrkraft**

**Im Folgenden:**

* **Hinweise zum Antrag auf Prüfung und Feststellung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**
* **Pädagogischer Bericht (zwingend erforderlich)**

**Hinweise zum Antrag auf Prüfung und Feststellung   
des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot**

**Bei bereits eingeschulten Kindern und Jugendlichen gilt:**

Sind von Seiten der allgemeinen Schule bereits alle Förder-, Differenzierungs- und Beratungsmöglichkeiten ausgeschöpft (ggf. inklusive des Beratungs- und Unterstützungsangebots des Sonderpädagogischen Dienstes) und benötigte die Schülerin / der Schüler voraussichtlich ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, sollte ein **Antrag auf Prüfung und Feststellung des sonderpädagogischen Bildungsanspruchs** gestellt werden (s. Homepage des Staatlichen Schulamts Göppingen). Dieser sollte im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten gestellt werden.

Bei Vorliegen konkreter Hinweise, dass dem individuellen Anspruch des Schülers ohne sonderpädagogische Bildungsmaßnahme nicht entsprochen werden kann oder die Bildungsrechte von Mitschülern beeinträchtigt werden, kann das Feststellungsverfahren von der Schulaufsichtsbehörde auch ohne Antrag der Erziehungsberechtigten eingeleitet werden (vgl. Schulgesetz § 82 Abs. 2). Die allgemeine Schule setzt die Erziehungsberechtigten über den Antrag der Schule auf Einleitung des Feststellungsverfahrens in Kenntnis.

**Bei Einschulungsverfahren gilt:**

Sind von Seiten der Kindertagesstätte bereits alle Förder-, Differenzierungs- und Beratungsmöglichkeiten ausgeschöpft (ggf. inklusive des Beratungs- und Unterstützungsangebots der Frühförderung) und benötigte das Kind voraussichtlich ein sonderpädagogisches Bildungsangebot, sollte ein **Antrag auf Prüfung und Feststellung des sonderpädagogischen Bildungsanspruchs** gestellt werden (s. Homepage des Staatlichen Schulamts Göppingen). Dieser sollte im Einvernehmen mit den Erziehungsberechtigten gestellt werden.

Die Erziehungsberechtigten können vor der Einschulung Ihren **Antrag auf Feststellung des sonderpädagogischen Bildungsanspruchs** – sofern sie dies wünschen – **auch über Stellen der sonderpädagogischen Beratung und Frühförderung am Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentrum** stellen. Das SBBZ erstellt dann den Pädagogischen Bericht oder wirkt daran in Zusammenarbeit mit der allgemeinen Schule mit.

Bei Vorliegen konkreter Hinweise, dass dem individuellen Anspruch des Kindes ohne sonderpädagogische Bildungsmaßnahme nicht entsprochen werden kann oder die Bildungsrechte von Mitschülern beeinträchtigt werden, kann das Feststellungsverfahren von der Schulaufsichtsbehörde auch ohne Antrag der Erziehungsberechtigten eingeleitet werden (vgl. Schulgesetz § 82 Abs. 2). Die allgemeine Schule setzt die Erziehungsberechtigten über den Antrag der Schule auf Einleitung des Feststellungsverfahrens in Kenntnis.

**Pädagogischer Bericht zu       ,** geb. am

**Kindergarten-Besuch (von/bis):**

**Besuch Grundschulförderklasse:**

**Besuch Schulkindergarten (von/bis, Institution):**

**Frühförderung durch:**

**Sonstige Maßnahmen**:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **Schullaufbahn** | | | |
| Zurückstellung? ja  nein | | Beginn der Schulpflicht: | |
| **Schulbesuchsjahr(e)** | **Schule** | | **Klasse** |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |
| Schulbesuchsjahr(e)       bis |  | |  |

|  |
| --- |
| **Bisher durchgeführte besondere Fördermaßnahmen durch die**  **Schule / Kindertageseinrichtung** |

|  |  |
| --- | --- |
| Förderung an der derzeitigen Bildungseinrichtung (Dokumentation siehe unten 6.) | |
| Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten (Dokumentation siehe unten 8.) | |
| **Beratung** durch: | |
| Beratungslehrer/in / Kooperati- onslehrer/in | Name/Zeitpunkt: |
| Sonderpädagogischer Dienst / Frühförderung | Name/Zeitpunkt: |
| Weitere | Name/Zeitpunkt: |

|  |
| --- |
| **Sonstige Fördermaßnahmen** |

|  |  |
| --- | --- |
| Lese-Rechtschreibschwäche | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |
| Dyskalkulie | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |
| Hausaufgabenhilfe | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |
| Sonstiges: | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |

|  |  |
| --- | --- |
| ggf. andere Hilfen   (Jugendhilfe etc.) | Institution/Ansprechpartner/Zeitraum: |

|  |
| --- |
| **Anlagen:**  Arbeitsproben und Zeugnisse/Entwicklungsberichte |
| Sonstige: |

|  |
| --- |
| **1. Bisherige Entwicklung und aktuelle Situation**  (Bisherige Entwicklung, Rahmenbedingungen, familiärer Hintergrund, vorliegende Diagnosen, besondere Begabungen, Interessen …) |

|  |
| --- |
| **2. Weitere Beobachtungen zu den Entwicklungsbereichen** (bezüglich Hören/Sehen, Sprache und Sprechen, Motorik, Wahrnehmung, Merkfähigkeit, Strategiebildung, sonstige Entwicklungsbereiche …) |

|  |
| --- |
| **3. Aktueller Lernstand** (Schulleistungen in zentralen Bereichen [Deutsch, Mathematik, weitere Bildungsbereiche],  bei Einschulungsdiagnostik Vorläuferfertigkeiten, Stärken und Schwächen …) |

|  |
| --- |
| **4. Lern- und Arbeitsverhalten** (Motivation, mündliche Mitarbeit, Ordnung, Konzentration, Selbstständigkeit, Handlungsplanung, Umsetzen von Arbeitsanweisungen …) |

|  |
| --- |
| **5. Sozialverhalten** (Kontaktfähigkeit, Kooperationsfähigkeit, Frustrationstoleranz, Konfliktverhalten, Impulsivität, Regelverhalten …) |

|  |
| --- |
| **6. Fördermaßnahmen an der derzeitigen Bildungseinrichtung** (mit Ergebnis/Erfolg …) |

|  |
| --- |
| **7. Inanspruchnahme interner und externer Hilfsinstanzen**  (mit Ergebnis/Erfolg: Fachberater/in, Beratungslehrkraft, Beratungsstellen, Frühförderstellen, Sonderpädagogische Dienste, Jugendhilfemaßnahmen …) |

|  |
| --- |
| **8. Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten**  (Dokumentation der Elterngespräche: Datum bzw. Zeitraum mit Inhalten/Ergebnissen/Vereinbarungen in Stichworten) |

|  |
| --- |
| **Vermuteter sonderpädagogischer Bildungsanspruch:**  Lernen  Sprache  Emotionale und soziale Entwicklung  Hören  Sehen  Geistige Entwicklung  körperliche und motorische Entwicklung |

Verfasser/in des Pädagogischen Berichtes (Name und Dienstbezeichnung):

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Ort u. Datum Unterschrift